



Max Planck Förderstiftung News

Mai 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter informieren wir Sie über die monatlichen Neuigkeiten aus der Max Planck Förderstiftung und der Max-Planck-Gesellschaft. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Max Planck Förderstiftung



Projekt des Monats: Sonnenobservatorium Sunrise

Einen einzigartigen Ausblick hatte das ballongetragene Sonnenobservatorium Sunrise bei seinen beiden Flügen 2009 und 2013: Aus mehr als 35 Kilometern Höhe konnte Sunrise mithilfe des größten Sonnenteleskops, das jemals den Erdboden verlassen hat, erstmals Strukturen mit einer Größe von 50 Kilometern im ultravioletten Licht der Sonne auflösen. Im Fachjournal *Astrophysical Journal Supplement Series* werden die Ergebnisse nun detailliert dargestellt. So berichten die insgesamt 17 Publikationen von heißen Explosionen, wabernden Strukturen und den Entstehungsorten gewaltiger Plasmaflüsse. Geleitet wird das Projekt SUNRISE vom Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung. Die Max Planck Förderstiftung unterstützte den Zweitflug mit mehr als EUR 1,5 Mio., als dieser inmitten der Projektvorbereitungen an US-Haushalts- und damit NASA-Budgetkürzungen zu scheitern drohte.

Sunrise

Bild: © MPS (S. Solanki)

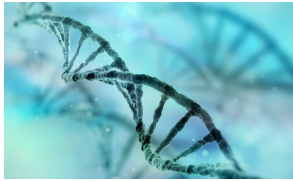


Globalisierte Tierwelt

Mitte 2017 soll es starten: ICARUS – das erste satellitengestützte Programm zur Erforschung von Tierwanderungen. Mithilfe kleinster Sender, die ihre Daten an die Internationale Raumstation schicken, wollen Wissenschaftler lernen, welchen Gesetzen die Bewegungen unterschiedlicher Tierarten folgen. Die Erkenntnisse spielen eine wichtige Rolle für den Schutz von menschlicher Gesundheit und Tierwelt, beispielsweise im Hinblick auf die Verbreitung von Krankheitserregern.

ICARUS

Bild: © MPI f. Ornithologie/ MaxCine



Mehr Lebenszeit durch Diät?

Weniger zu essen verlängert die Lebensspanne vieler Organismen – die Ursachen sind jedoch noch nicht vollständig geklärt. Allerdings fand eine Forschungsgruppe unter Beteiligung des Max-Planck-Instituts für Biologie des Alterns kürzlich heraus, dass eine Diät Veränderungen im Erbgut von Mäusen auslöst: So werden beispielsweise Gene abgeschaltet, die für den Fettstoffwechsel wichtig sind. In Versuchen zeigte sich, dass eine um 40 Prozent reduzierte Nahrungsaufnahme die Lebenszeit der Nager um 30 Prozent verlängert. Die Arbeit von Professor Linda Partridge, Direktorin am Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns, wird von der Max Planck Förderstiftung unterstützt.

Diät verursacht epigenetische Veränderungen im Alter



Max-Planck-Präsident spricht beim Münchner "March for Science"

Die globale Initiative „March for Science“ betont die Schlüsselrolle der Wissenschaft für Gesellschaft und Politik. Weltweit gingen am 22. April viele Menschen auf die Straße, um ihre Begeisterung und Unterstützung für freie Wissenschaft zu zeigen. Die Demonstration in München erhielt mit Martin Stratmann einen prominenten Fürsprecher: Dem Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft war es ein Anliegen, an der Veranstaltung teilzunehmen und bei der Abschlusskundgebung eine kurze Ansprache zu halten.

March for Science



Veranstaltungstipp: Meere und Ozeane in historischer Perspektive

16.05.2017, 19:00 – 21:00 h, Max-Planck-Haus am Hofgarten

Vortragende: Prof. Dr. Gerhard Wolf, Dr. Hannah Baader (beide Kunsthistorisches Institut Florenz – Max-Planck-Institut), Prof. Dr. Michael North (Universität Greifswald)

Der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich bis zum 12.05.2017 unter forum@gv.mpg.de an.

Die globale Bildgeschichte des Meeres vom Mittelalter bis in die Gegenwart ist ein wichtiger Forschungsschwerpunkt am Kunsthistorischen Institut in Florenz. Das Kunsthistorische Institut in Florenz ist eine der ältesten und wichtigsten Einrichtungen zur Erforschung der Kunst- und Architekturgeschichte und gehört seit 2002 zur Max-Planck-Gesellschaft. Die Max Planck Förderstiftung unterstützt die Erweiterung des Instituts und seiner Bibliothek.

Meere und Ozeane in historischer Perspektive

Bild: © Cantino planisphere, Biblioteca Estense, Modena



Max Planck Förderstiftung | Färbergraben 18 | 80331 München

Telefon +49 (0) 89 24240-640

E-Mail info@maxplanckfoundation.org

www.maxplanckfoundation.org

©2017 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.